



Information über Ausführungsgrundsätze

Wertpapierdienstleistungsunternehmen sind verpflichtet, hinreichende Maßnahmen zu ergreifen, um die bestmögliche Ausführung im Interesse der Kunden zu erreichen.

Die hier dargestellten Grundsätze zur bestmöglichen Ausführung von Handelsaufträgen gelten sowohl für die Portfolioverwaltung, die Ausführungen für professionelle Kunden und für Vermögensbetreuungskunden.

Bedeutung von Ausführungsfaktoren

Die WSW PortfolioManagement AG leitet Handelsentscheidungen nicht unmittelbar an die Handelsplätze weiter, sondern beauftragt ihre Depotbanken mit der Ausführung.

Es werden nur solche Handelspartner für die Ausführungen ausgewählt, deren Handelsmodell und Ausführungsverhalten es dem Institut ermöglicht, das bestmögliche Ergebnis für die Kunden zu erreichen. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung, die mindestens einmal jährlich stattfindet.

Auswahl der ausführenden Einrichtungen

Um der Best Execution-Verpflichtung nachzukommen, wählt das Institut die ausführenden Depotbanken so aus, dass deren Ausführungsgrundsätze die bestmögliche Auftragsausführung gewährleisten und damit das bestmögliche Ergebnis für unsere Kunden erreicht wird. Das Ergebnis orientiert sich am Gesamtentgelt, welches sich aus dem Preis für das Finanzinstrument sowie sämtlichen mit der Auftragsausführung verbundenen Kosten, einschließlich der Gebühren und Entgelte des Ausführungsplatzes, der Kosten für Clearing und Abwicklung sowie allen sonstigen Gebühren, ergibt. Vor der Auswahl lassen wir uns die Ausführungsgrundsätze der ausführenden Depotbanken aushändigen, prüfen diese und vergleichen die Konditionen. Die WSW PortfolioManagement AG trifft seine Auswahlentscheidung nach Maßgabe der aufgeführten Kriterien:

- Preise der Finanzinstrumente (Kauf- und Verkaufspreise)
- Gesamtkosten der Auftragsabwicklung
- Geschwindigkeit der Auftragsabwicklung
- Wahrscheinlichkeit der Auftragsabwicklung
- Praktikabilität elektronischer Abwicklungsplattformen
- Qualität des elektronischen Datenaustauschs im Rahmen einer Schnittstelle
- Sonstige Serviceleistungen, die eine effiziente und optimale Zusammenarbeit zwischen Bank und Vermögensverwalter im Interesse der Kunden gewährleisten.

Auch wenn sich die Auswahl grundsätzlich am Gesamtentgelt orientiert, so kann der Wert einer bestimmten Transaktion auch durch die übrigen Einflussfaktoren bestimmt werden.

Der Kunde kann der WSW PortfolioManagement AG Weisungen erteilen, an welchen Ausführungsplätzen Aufträge ausgeführt werden sollen. Diese Weisungen gehen den vorliegenden Ausführungsgrundsätzen vor.

Verbindungen, Interessenskonflikte und gemeinsame Eigentumsverhältnisse betreffend Banken bzw. Ausführungsplätzen

Es bestehen keine engen Verbindungen, Interessenskonflikte und gemeinsame Eigentumsverhältnisse betreffend Banken bzw. Ausführungsplätzen.

Besondere Vereinbarungen mit Banken bzw. Ausführungsplätzen betreffend geleistete oder erhaltende Zahlungen sowie erhaltene Abschläge, Rabatte oder sonstige nicht-monetäre Leistungen

Es liegen keine besonderen Vereinbarungen mit Banken bzw. Ausführungsplätzen betreffend geleistete oder erhaltende Zahlungen sowie erhaltene Abschläge, Rabatte oder sonstige nicht-monetäre Leistungen vor.

Hinzufügung, Streichung oder Austausch von Banken bzw. Ausführungsplätzen

Es gab keine Änderungen bei den ausgewählten Banken.

Erläuterung in den Ausführungsunterschieden, sofern der Portfoliomanager verschiedene Kundenkategorien unterschiedlich behandelt

Privatkunden und Professionelle Kunden werden in der Vermögensverwaltung und Vermögensbetreuung gleichbehandelt.

Erläuterung, sofern bei der Ausführung von Handelsentscheidungen auf Rechnung von Privatkunden andere Kriterien als dem Kurs Vorrang gewährt wurden

Für Privatkunden liegt der Schwerpunkt auf den ihnen entstehenden Gesamtkosten.

Erläuterung der Nutzung von Daten im Zusammenhang mit der Ausführungsqualität

Die WSW PortfolioManagement AG setzt nachfolgende Verfahren und Methoden zur Analyse der Ausführungsqualität ein, um zu prüfen, ob für die Kunden das bestmögliche Ergebnis erzielt wurde:

1. Kontrolle aller Weisungen hinsichtlich Ausführungskurs.
2. Jährliche Analyse von Kundenbeschwerden bezüglich der Ausführung der Bank.
3. Jährliche Prüfung der Kosten auf Marktkonformität

Ausführungsgrundsätze zu einzelnen Arten von Finanzinstrumenten

Wertpapiere

Bundesanleihen
Jumbopfandbriefe
Sonstige verzinsliche

Ausführungsplatz

Ausführung an einer inländischen Börse
Ausführung an einer inländischen Börse
Hat der Kunde einer außerbörslichen Ausführung zugestimmt, werden Order im Wertpapiere Interbankenhandel mit einer anderen Bank oder einem anderen Finanzdienstleister ausgeführt.
Liegt eine Zustimmung des Kunden nicht vor oder ist die Ausführung im Interbankenhandel nicht möglich, werden Order an einer in- oder ausländischen Börse ausgeführt.

Aktien

An inländischer Börse handelbar

Ausführungsplatz

Ausführung an einer inländischen Börse

Nicht handelbar

Im Regelfall Ausführung an der Börse des Landes, in dem die betroffene Gesellschaft ihren Sitz hat. Ein anderer Börsenplatz wird gewählt, wenn der Haupthandelsplatz hiervon abweicht.
Abwicklungsgründe insbesondere beim Verkauf von im Ausland gelegenen Aktien oder die Sicherheit der Erfüllung dies in Ihrem Interesse angezeigt lassen.

Zertifikate/Optionsscheine Vergleichbare Wertpapiere

an inländischer Börse handelbar

Ausführungsplatz

Grundsätzliche Ausführung an einer inländischen Börse; Ausnahme (bei unzureichender Marktliquidität): Ausführungsgeschäft mit dem jeweiligen Emittenten oder einem sonstigen Handelspartner, der den Abschluss von Geschäften in dem entsprechenden Wertpapier anbietet (sog. Market Maker)

nicht handelbar

Ausführungsgeschäft mit dem Emittenten oder einem sonstigen Handelspartner, der den Abschluss von Geschäften in dem entsprechenden Wertpapier anbietet (sog. Market Maker).

Investmentvermögen i.S.d. KAGB Fonds

börsengehandelt

-offene Fonds
-Exchange Traded Funds (ETF)

Ausführungsplatz

Ausführungsgeschäft mit dem jeweiligen Emittenten oder einem sonstigen Handelspartner, der den Abschluss von Geschäften bzgl. des entsprechenden Investmentvermögens anbietet (sog. Market Maker) alternativ.

Nicht börsengehandelt

-geschlossene Fonds

Ausführung an einer inländischen oder ausländischen Börse
Ausführungsgeschäft mit dem jeweiligen Emittenten
Investment in einen geschlossenen Fonds erfolgt innerhalb eines bestimmten Platzierungszeitraums mit Zeichnung einer Einlage für eine bestimmte Laufzeit (ca. 10-30 Jahre)

Finanzderivate

börsengehandelt

Ausführungsplatz

Ausführung an der Börse, an der die Geschäftsform (Kontrakt) gehandelt wird

nicht börsengehandelt

-Devisengeschäfte
-Optionen

Ausführungsgeschäft mit dem Handelspartner, der den Abschluss des entsprechenden Geschäfts anbietet.



Vermögensanlagen i.S.d. VermAnIG

Vermögensanlagen

börsengehandelt

nicht börsengehandelt

Genussrechte

Namensschuldverschreibungen

Stille Beteiligung

Ausführungsplatz

Ausführung an der Börse, an der die Anlageform gehandelt wird.

Ausführungsgeschäft mit dem Emittenten oder einem sonstigen Handelspartner, der den Abschluss von Geschäften in der entspr. Anlageform anbietet (sog. Market Maker).

Ausführungsgrundsätze bei Investmentfonds

Das Institut wickelt den Abruf und die Rückgabe von Fondsanteilen direkt über die die jeweiligen Fonds verwaltende Fondsgesellschaft Kapitalverwaltungsgesellschaft beziehungsweise deren Depotbank Verwahrstelle ab. Es wird darauf hingewiesen, dass Anteilscheingeschäfte im Investmentfondsbereich bspw. auch über die Börse abgewickelt werden können, was in besonderen Einzelfällen, z. B. bei großen Ordervolumen oder in zeitkritischen Marktphasen, sowohl günstiger als auch ungünstiger sein kann als direkt über den Emittenten zu ordern. (Das Institut bietet die Abwicklung über die Börse jedoch grundsätzlich nicht an). Neben den niedrigen Transaktionskosten spricht für den direkten Abwicklungsweg über die Investmentgesellschaft Kapitalverwaltungsgesellschaft die Zuverlässigkeit und Qualität der Auftragsausführung sowie die gesetzlich geregelte Feststellung des Anteilspreises. Aus diesem Grund zieht das Institut die Abwicklung von Anteilscheingeschäften über die Investmentgesellschaft Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. deren Depotstelle Verwahrstelle vor. Für die Weiterleitung von Aufträgen ist das Institut an die Dienst- und Geschäftszeiten der jeweiligen Investmentgesellschaft Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. Depotstelle/Verwahrstelle, gebunden.

Die von der WSW PortfolioManagement AG ausgewählten Depotbanken sind:

Deutsche Bank AG

Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt Main

St. Galler Kantonalbank AG

St. Leonhardstraße 25, 9001 St. Gallen

V-Bank AG

Rosenheimer Straße 116, D-81669 München